

## **Herbstlich sonnige Tage**

Herbstlich sonnige Tage,  
mir beschieden zur Lust,  
euch mit leiserem Schlage  
grüßt die atmende Brust.

O wie waltet die Stunde  
nun in seliger Ruh'!  
Jede schmerzende Wunde  
schließet leise sich zu.

Nur zu rasten, zu lieben,  
still an sich selber zu baun,  
fühlt sich die Seele getrieben  
und mit Liebe zu schaun.

Jedem leisen Verfärben  
lausch ich mit stillem Bemühn,  
jedem Wachsen und Sterben,  
jedem Welken und Blühn.

Was da webet im Ringe,  
was da blüht auf der Flur,  
Sinnbild ewiger Dinge  
ist's dem Schauenden nur.

Jede sprossende Pflanze,  
die mit Düften sich füllt,  
trägt im Kelche das ganze  
Weltgeheimnis verhüllt.

Emanuel Geibel (1815 – 1884)

Lieblingsgedicht von Beate Ulrich ( Arnsberg) :  
„Dieses Gedicht mag ich einfach sehr“